

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Immobil. 739 470, Masch. 15 900, Pferde, Vieh, Wagen u. Geschirre 16 551, Gleisanlagen, Kippwagen u. Inventar 20 300, Effekten 2550, Beteilig. 12 000, Ausstände 72 268, Kassa 1041, Mieten u. Pachten 1832, Steine, Pfannen, Kohlen, Material. u. Furage 114 533. — Passiva: A.-K. 508 000, R.-F. 101 194, Anleihe von 1897 113 000, hypoth. do. 176 000, Darlehn 6000, lauf. Akzpte 15 985, Buchgläubiger 31 069, unerhob. Beteilig. 9000, Vorträge für Unk., Zs. u. Versich. 11 717, Tant. 1125, Div. 20 320, Vortrag 3033. Sa. M. 996 446.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 213 622, Abschreib. 22 871, Reingewinn 24 478. — Kredit: Vortrag 5722, Steine u. Pfannen 228 949, Mieten, Pachten, Führen, Sand, Landwirtschaft 18 300, Direktor-Wohnung bei Atens 8000. Sa. M. 260 972.

Dividenden 1897—1913: 6, 0, 3, 0, 0, 0, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 4 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: O. F. Oltmanns. **Prokurist:** Anton Klauens.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Rechtsanw. Dr. Emil von Pustau, Stellv. Rentner Heinrich Martens, Bremen; Bank-Dir. Joh. Chr. Heinr. Schlingmann, Bremen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Bremen: Disconto-Ges.; Nordenham: Deutsche Nationalbank, Oldenburgische Spar- u. Leihbank.

Annawerk, Chamotte- und Thonwaren-Fabrik,

Actien-Gesellschaft, vorm. J. R. Geith in Oeslau bei Coburg.

Gegründet: 1857; A.-G. seit 19./10. 1899 mit Wirk. ab 1./7. 1898; eingetr. 19./12. 1899. Die Ges. übernahm die 1857 von J. R. Geith in Oeslau errichtete Chamotte- u. Thonwarenfabrik samt allem Zubehör für M. 1 492 909; näheres s. Jahrg. 1902/1903.

Zweck: Chamotte- u. Tonwarenfabrikation. Die Ges. erwarb 1898 das Katharinawerk u. versah beide Werke, Anna- u. Katharinawerk, unter sich u. mit der Station Oeslau durch Anschlussgleis. 1900 wurde eine Gasanstalt errichtet u. anfangs 1901 in Betrieb gesetzt; auch Gasabgabe an Dritte. Das Areal umfasst 123 945 qm Fabrikgrundstücke u. 138 695 qm Tongrubengrundstücke; die Gebäude bedecken 20 832 qm Fläche.

Die Fabrikation erstreckt sich auf säurebeständige u. feuerfeste Chamottmaterialien, welche in der Gesamtindustrie verbraucht werden, sowie auf Kanalisationsröhren u. Dachfalzziegel. Beschäftigt werden 360 Arbeiter. Die Ges. besitzt das Anna- u. das 1898 hinzuerworbene Katharinawerk, zus. 123 945 qm Fabrikgrundstücke. Das zu der Fabrikat. erforderl. Rohmaterial ist in den etwa 4 km von der Fabrik entfernten Tongruben bei Kipfendorf vorhanden, woselbst die Ges. 138,695 qm Grundstücke besitzt. Hiervon ist erst ein ganz geringer Teil abgebaut, indem der bis jetzt verarbeitete Ton fast ausschl. aus angrenzenden, von der herzogl. Domäne gepachteten Tongruben entnommen wurde. Eine 1899 neu angelegte Gleisanlage verbindet die etwa 500 m voneinander entfernten Betriebe unter sich sowohl, wie auch mit dem nahegelegenen Bahnhof Oeslau. Gebäude u. Brennöfen, welche Grundflächen von zus. 20,832 qm bedecken, sind in bestem baulichen Zustand und der vor wenig Jahren erfolgten Neueinricht. der masch. u. sonst. Betriebsanlagen angepasst. Die erforderl. Betriebskraft wird von 3 Kraftgasmotoren mit zus. 300 HP. erzeugt u. vermittelst elektr. Starkstromleitung nach den Verbrauchsstellen übertragen. Eine eigene Gasanstalt versieht die Fabrikräume mit Leuchtgas, welches auch weiteren Absatz in den Gemeinden Oeslau, Einberg u. Mönchröden findet. 1905/07 Bau einer neuen Fabrikanlage, sowie einer Hartsteingufabrik. Diese Neubauten u. andere Zugänge auf Anlage-Kti erfordernten 1906 bis 1913 M. 264 360, 142 516, 6948, 26 165, 27 452, 92 706, 132 366, 168 274.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 1 000 000 in I. Hypoth., verzinslich zu 5 $\frac{1}{2}$ %, aufgenommen 1913 zu Fabrikneubauten. Bis ult. 1913 erst M. 552 326 erhoben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{1}{2}$ % z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rüchl., hierauf bis 4 $\frac{1}{2}$ % Div., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Areal 230 591, Geleiseanschluss 76 846, Gebäude 759 045, Brennöfen 150 112, Masch. u. Apparate 238 696, Utensil. 84 494, Material. 47 725, Kohlen 17 397, Waren 342 169, Debit. 343 399, Anzahl. auf Neubeschaffungen 166 984, Bankguth. 18 415, Kassa 4078, Wechsel 32 236, Effekten 44 006. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 146 000 (Rüchl. 10 000), do. II 66 000 (Rüchl. 72), Delkr.-Kto 20 000, Talonsteuer-Res. 7500, Hypoth. 552 326, unerhob. Div. 200, Kredit. 57 815, Div. 135 000, Tant. u. Grat. 27 676, Vortrag 43 677. Sa. M. 2 556 197.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 60 417, Debit. 2953, Zs. u. Effekten 7133, Unk. 103 495, Betriebsbespen 123 170, Reingewinn 216 426. — Kredit: Vortrag 35 212, Gewinn aus Warenverkauf 478 384. Sa. M. 513 597.

Kurs Ende 1904—1913: 130.80, 167.25, 168.70, 160.70, 160.10, 149.80, 151.50, 153, 154, 143%. Zugel. M. 1 500 000, davon bei den Zahlst. 9./7. 1904 zur Zeichnung gestellt M. 600 000 zu 131 $\frac{1}{2}$ % zuzügl. 4 $\frac{1}{2}$ % Stück-Zs. ab 1./1. 1904 u. Schlusscheinsteampel. Notiert in Frankf. a. M.

Dividenden: 1898/99: 10 $\frac{1}{2}$ % p. r. t. (18 Mon.); 1900—1913: 10, 6, 7, 7, 8, 9, 10, 10, 8, 8, 8, 10, 10, 9 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Komm.-Rat Rud. Geith, Jul. Berninger.